

Merkblatt – Abwasser



Zu viele Köche verstopfen das Rohr. Olivenöl mag für die Verdauung gut sein, in den Abwasserleitungen sorgt es für Verstopfung.

Das können Sie tun:

Speisereste, Öle und Fette entsorgen Sie im Müll. Bevor Sie die Pfannen abwaschen, sollten Sie mit Haushaltspapier abgerieben werden.

Spülen Sie die Küchenabläufe häufig mit heissem Wasser, indem Sie den Spültrog auffüllen und anschliessend das heisse Wasser ablaufen lassen. Am besten zwei Mal wiederholen. Fett kann so verflüssigt und weggespült werden.

Das tut der Fachmann:

Durch elektromechanische Reinigung (Bohren) lassen sich Küchenrohre und dahinter liegende Fallstränge reinigen.



Das Bad ist eine haarige Angelegenheit. Ölige Duschmittel und Badezusätze sind genau der richtige Klebstoff, um Haare an der Rohrwand festzupappen. So wird der Rohrdurchmesser enger und enger und das Chaos hat Oberwasser.

Das können Sie tun:

Kleine Siebeinsätze zeigen grosse Wirkung. Sie halten Haare und grobe Schmutzstoffe zurück.

Das tut der Fachmann:

Durch elektromechanische Reinigung (Bohren) lassen sich Badeabflüsse und dahinter liegende Fallstränge reinigen.



Das WC wurde nicht als Müllschlucker und Abfallentsorgungs-Anlage erfunden. Wer ihm zu viel zumutet, der muss mit Ärger rechnen.

Das können Sie tun:

Speisereste, Katzensand, Zigarettenstummel, Tampons, Wattestäbchen:
Ob Gross oder Klein, solche Dinge gehören nie ins Abwasser.

Das tut der Fachmann:

Durch elektromechanische Reinigung (Bohren) lassen sich verstopfte WC-Abläufe und dahinter liegende Fallstränge reinigen.



Das Reinigen und Entstopfen von Siphons und Abläufen bis zur Hauptleitung (Fallstrang) ist gemäss den Allgemeinen Bestimmungen zum Mietvertrag Sache des Mieters. Er hat diese Arbeiten periodisch zu organisieren und direkt zu bezahlen.

Die Spülung der Hauptleitung (Fallstrang) sowie anderen allgemeinen Leitungen und Abläufen organisiert der Vermieter bzw. die Verwaltung.